



## TANGSTEDT – FRAKTIONEN

Gemeinde Tangstedt  
Der Bürgermeister  
Hauptstraße 93

22889 Tangstedt

Bündnis 90 | Die Grünen  
SPD

Datum 7. Februar 2020

### **Anregung nach §16e der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein Antrag als Resolution zum Ausruf der Climate Emergency und des Klimanotstandes<sup>1</sup> durch die Gemeinde Tangstedt**

#### **Beschlussvorschlag**

Die Gemeindevertretung Tangstedt möge beschließen, dass sich unsere *Kommune* zu Entscheidungen und einer Handlungsweise verpflichtet, die mit den Empfehlungen des Berichts des Weltklimarats (IPCC) von 2018 vereinbar sind: die *kommunalen Treibhausgasemissionen* sollen so schnell wie möglich beseitigt werden. Die erneuerbaren Energien sollen gefördert und der Energieverbrauch (Strom und Wärme) bis 2030; spätestens 2050, zu 100% fossilfrei sein.

#### **Deshalb sollte die Gemeinde weiterhin beschließen,**

- dass ein *Umwelt- bzw. Klimaschutzbeauftragte/r* Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und zur Förderung erneuerbarer Energien im Rahmen einer kommunalen Klimaschutzstrategie entwickelt. Hierzu wird auf einen Antrag oder sogar Beschluss im Amtsausschuss des Amtes Itzstedt verwiesen, die in der Verwaltung eingerichtete Stabsstelle fortzuführen und weiterzuentwickeln.
- dass in unserer *Kommune* die Klimaauswirkungen aller zukünftigen Entscheidungen zu berücksichtigen und Lösungen und Aktionen bevorzugt werden, die positive Auswirkungen für Klima, Mensch, Umwelt und biologische Vielfalt haben.
- dass unsere *Kommune* die Integration von Klimafragen in allen kommunalen Aufgabengebieten und die Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsabteilungen, Parteien, Vereine und Verbände sowie Unternehmen fördern wird, um mit hoher Priorität Strategien für eine drastische Verringerung der Emissionen zu erarbeiten.
- dass unsere *Kommune* ihre Klimaschutzbemühungen mit anderen umliegenden Gemeinden im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit koordiniert, um sofortige und kurzfristige Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen aus fossilen Brennstoffen und anderen Quellen zu entwickeln.
- dass unsere *Kommune* die Bürgerinnen und Bürger und insbesondere junge Menschen über die Auswirkungen des Klimawandels informiert, indem sie z.B. Bürgerversammlungen organisiert, bei denen die Bürgerbeteiligung im Mittelpunkt der Entscheidungsfindung steht.

<sup>1</sup> Die Begriffe „Climate Emergency“ resp. „Klimanotstand“ sind symbolisch zu verstehen und sollen keine juristische Grundlage für die Ableitung von Notstandsmaßnahmen sein.

- dass unsere *Kommune* die natürlichen Ressourcen im Gemeindegebiet schont und schützt und damit einen einfachen, schnellen und kostengünstigen Beitrag auch zum Klimaschutz leistet (z.B. sind Moore oder vielfältige Arbo-Agrar-Landschaften große natürliche CO2-Speicher).

### **Begründung:**

Viele Gemeinde und Städte in Deutschland, u. a. auch Kiel und Europa (EU- Parlament und EU- Kommission mit dem Green Deal) haben in den letzten Monaten den Klimanotstand ausgerufen. Damit soll erreicht werden, dass alle Beschlüsse dahingehend überprüft werden, ob sie mit dem Klimaschutz vereinbar sind.

Wir in Tangstedt gehören zum glücklichen und wirtschaftlich abgesicherten Teil der Weltbevölkerung und spüren bislang scheinbar noch wenig von der Klimaveränderung – aber außerhalb unserer Gemeinde demonstrieren Hunderttausende und machen die Politiker\*innen auf die drohende Katastrophe aufmerksam und fordern Maßnahmen, um den Klimawandel aufzuhalten. Die Gemeinde Tangstedt ist zwar eine verhältnismäßig kleine politische Größe, kann aber mit geeigneten Maßnahmen ihren Beitrag zur Unterstützung im Kampf gegen die Klimakrise leisten. Deutschland zählte gemäß der Organisation *Germanwatch* einem Ranking des Klima-Risiko-Index zufolge im vergangenen Jahr erstmals zu den drei am stärksten von Extremwetter betroffenen Staaten- weltweit! Der jährlich veröffentlichte Klima-Risiko-Index basiert auf Daten des *Rückversicherers Munich Re* und des *Internationalen Währungsfonds (IWF)*. Norddeutschland wird dabei von der Klimakrise und den damit zunehmenden Wetterextremen besonders schwer betroffen sein.

### **Grundsätzlich stellen wir fest, dass**

- der Klimawandel eine sich schnell entwickelnde Krise ist, welche die globale Stabilität, die lebensnotwendigen Ökosysteme und damit die Existenz der Menschen ernsthaft gefährdet.
- der Weltklimarat (IPCC) einen Sonderbericht zu den Folgen der globalen Erderwärmung herausgebracht hat. Darin stellt er die Notwendigkeit fest, globale Treibhausgasemissionen bis weit vor 2030 zu reduzieren, um die Erwärmung auf 1,5 °C zu beschränken und damit die katastrophalsten Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden. Dies ist nur erreichbar mit gemeinsamen Maßnahmen der nationalen und subnationalen Ebenen, der Zivilgesellschaft, dem Privatsektor und lokalen Gemeinschaften.
- wie der aktuelle Bericht des Umweltbundesamtes und Umweltministeriums belegt, ist das derzeitige Tempo und Ausmaß der nationalen Klimaschutzmaßnahmen nicht ausreichend, um erhebliche Schäden für Wirtschaft, Umwelt und menschliche Gesundheit in den kommenden Jahrzehnten abzuwenden.
- obwohl unsere Gemeinde erst marginal unter den Folgen des Klimawandels in Form von Dürren, Starkregen, extremer Hitze leidet, werden sich diese globalen Auswirkungen des Klimawandels voraussichtlich verstärken, wenn die Treibhausgasemissionen nicht signifikant reduziert werden.
- so sind auch die politischen Entscheider\*innen und Einwohner\*innen der Gemeinde Tangstedt aufgerufen zu diskutieren, wie wir auf kommunaler Ebene unseren Beitrag zur Reduzierung des Klimawandels leisten können.

Für die Fraktionen

**Stefan Mael**  
Fraktionsvorsitzender  
Bündnis 90/Die Grünen

**Ingrid Sichau**  
Fraktionsvorsitzende  
SPD